

28.11.2008

PRESSEMITTEILUNG

Unternehmertreff 2008

Die Sindelfinger Unternehmer sind mit ihrem Standort zufrieden. Das ist das Fazit der Unternehmensbefragung der Wirtschaftsförderung Sindelfingen GmbH. Deren Ergebnisse wurden beim Unternehmertreff am Donnerstag in der Sindelfinger Stadthalle vorgestellt.

„Was wollen die Sindelfinger Unternehmerinnen und Unternehmer?“ Das Motto des Abends sorgte für eine große Resonanz. Etwa 200 Interessierte lauschten den Worten von Josef Rother von der Gesellschaft für angewandte Kommunalforschung, GEFAK, dessen Unternehmen die Sindelfinger Befragung ausgewertet hatte.

Die Wirtschaftsförderung Sindelfingen GmbH hatte im Sommer etwa 1.500 Unternehmen angeschrieben. 226 Fragebögen wurden beantwortet, was einer Rücklaufquote von 16 Prozent entspricht.

Im Ergebnis sind die Sindelfinger Unternehmen mit ihren Standortbedingungen weitestgehend zufrieden. Zudem signalisieren sie ihre Bereitschaft, gemeinsam mit der Stadt an der weiteren Attraktivitätssteigerung Sindelfingens als Wirtschaftsstandort zu arbeiten.

Die von den Unternehmen als besonders wichtig erachteten Standortfaktoren der Nähe zu den Hauptkunden und der Straßenanbindung erhalten die besten Bewertungen. Weniger zufrieden sind die Sindelfinger mit dem Potenzial an Arbeitskräften, insbesondere Akademiker und Facharbeitskräfte fehlen.

Die etwas kritischeren Töne bezüglich der Gewerbeflächenpreise und der Gewerbesteuerbelastung relativieren sich bei einem Blick auf die vergleichbar schlechten Bewertungen dieser Standortfaktoren in Städten wie Esslingen und Ludwigsburg. Doch ein überregionaler Vergleich zeigt, dass die Standortkosten der Region Stuttgart im oberen Niveau liegen.

Neben der Bereitstellung von Gewerbeflächen könnte die Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte zum möglichen Engpassfaktor für die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Stadt werden. Denn trotz abgekühlter Konjunktur sucht fast jedes dritte Unternehmen neue Mitarbeiter. Ein Kritikpunkt in diesem Zusammenhang sind die Kosten für Wohnraum.

Die Befragung zeigt künftige Handlungsfelder der Wirtschaftsförderung Sindelfingen GmbH auf: Die Unternehmer wünschen sich neben der Lotsenfunktion der Wirtschaftsförderung innerhalb der Verwaltung und zu Fachbehörden vor allem Fördermittelberatung. Außerdem werden von der Wirtschaftsförderung vermittelnde Tätigkeiten erwartet, sei es bei der Suche nach Gewerbeflächen oder nach Kooperations- und Netzwerkpartnern.

Für Dr. Olaf Krüger, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Sindelfingen GmbH, haben die Ergebnisse der Unternehmensbefragung den von der Wirtschaftsförderung eingeschlagenen Weg bestätigt. „Außerdem haben wir nun konkrete Ansatzpunkte für unsere Arbeit und die Möglichkeit, gezielt auf einzelne Unternehmen einzugehen.“

Krüger möchte eine derartige Befragung von nun an regelmäßig erheben. Damit soll vor allem auch die Datenbank der Wirtschaftsförderung – deren zentrale Arbeitsplattform – ausgebaut und stetig aktualisiert werden.

Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer sieht Sindelfingen als starken Standort bestätigt. Und das trotz der Finanzkrise. „Wir werden auch diese Krise überstehen“, ist der OB zuversichtlich, „es ist schließlich nicht die erste.“ Zudem sei Sindelfingen trotz der Monostruktur und der Abhängigkeit von der Automobilindustrie im Vergleich mit anderen Standorten noch in einer guten Lage.

In diesem Zusammenhang verwies Vöhringer auf den Ausbau des Mercedes-Benz Technology-Center, mit dem 3.000 qualifizierte Arbeitsplätze nach Sindelfingen kommen werden. „Das sind die Signale, die wir hier in Sindelfingen brauchen“, betonte er, „das ist ein Stück Zukunftssicherung für Sindelfingen.“

Die Ergebnisse der Unternehmensbefragung sind auf unserer Homepage unter www.sindelfingen.org unter der Rubrik Wirtschaftsförderung/Publikationen als pdf abrufbar.

Ansprechpartnerin für Rückfragen: Ulrike Schäfer
Planiestraße 2
71063 Sindelfingen
Telefon (07031) 688 42-10
ulrike.schaefer@sindelfingen.org

